

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 37/38 (1901)  
**Heft:** 24

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

darüber erhalten, wie seine Streben mit einfachen Anschlussblechen sich gegen Knicken verhalten; ebendaselbst wird der Hochbaukonstrukteur Aufklärung finden über das Verhalten einer schmiedeisernen Säule mit Kreuzplatten-Fuss und -Kopf. Sieht sich einmal der Brückenkonstrukteur genötigt seine Druckstrebe nur einschnittig an das Knotenblech anzunieten, — auf den Seiten 208 bis 216 wird ihm gezeigt, wie er durch geeignete Dimensionierung die Excentricität unschädlich machen kann. Seite 77 enthält Angaben über das Verhältnis zwischen der Knickkraft und derjenigen Kraft, bei welcher eine ungleichförmige Verteilung der Spannungen über den Querschnitt eben anfängt wahrnehmbar zu werden, bei welcher also das Verbiegungsbestreben beginnt, und aus dieser Verhältniszahl wird die gegen Knicken zu empfehlende Sicherheitszahl abgeleitet.

Diese kurzen Andeutungen werden genügen jedem, der wie ich gar manche Stunde damit zugebracht hat Druckstäbe möglichst ohne Verschwendungen knicksicher zu gestalten, die eminente Tragweite der Mitteilungen des Herrn v. Tetmajer klar zu machen.

Auch der Theoretiker findet viel Interessantes in dem Buche. So hat Herr v. Tetmajer die *Navier'sche Spannungsformel* innerhalb der Elasticitätsgrenze bestätigt gefunden, und da diese Formel das «*Ebenbleiben*» der Querschnitte bei der Verbiegung zur Voraussetzung hat, so ist damit auch diese bisher umstrittene Voraussetzung als zutreffend erwiesen. Für die *Euler'sche Knickformel* werden die Grenzen der Gültigkeit bei den verschiedenen Materialien genau festgelegt, für die *Schwarz-Raukine'sche Knickformel* werden Korrekturzahlen ausgerechnet, und auf der Seite 78 hält Herr v. Tetmajer noch auf Grund seiner Versuchsergebnisse Gericht über die von Herrn Kübler-Esslingen behauptete gesetzmässige Anfangsexcentricität, die ich auf anderem Wege (*Zeitschrift für Math. und Physik* 1901 Seite 355) als nicht vorhanden nachgewiesen habe.

Kurz — das Tetmajer'sche Buch ist den ausübenden und den nicht ausübenden Ingenieuren und Architekten auf das Wärmste zu empfehlen.

*Karlsruhe, November 1901. Kriemler.*

«*Die Städtereinigung*» (Der städtische Tiefbau, Bd. III) von Prof. F. W. Büsing in Berlin-Friedenau, 2. Heft, Technische Einrichtungen der Städtereinigung. Mit 563 Abbildungen im Texte. Stuttgart 1901. Verlag von Arnold Bergsträsser. Preis 24 M.

Mit dem 2. Heft des III. Bandes des städtischen Tiefbaues liegt nun die Abteilung über «*Die Städtereinigung*» vollständig vor. Damit ist auch eine schon lange bestehende Lücke in unserer technischen Literatur ausgefüllt. Die stetig wachsenden Anforderungen, denen in verkehrstechnischer und hygienischer Beziehung beim Ausbau der grösseren städtischen Gemeinwesen zu genügen ist, haben eigentlich erst Veranlassung zur Ausbildung von speciellen Tiefbautechnikern für den Städtebau gegeben, und es ist ein nicht zu unterschätzendes Verdienst von Prof. Büsing, für diese neue technische Richtung ein Werk geschaffen zu haben, welches dem ausübenden Techniker die Mühe erspart, all das bis dahin in Fachzeitschriften erschienene Material aus diesem Gebiete zusammenzusuchen.

Während das erste Heft des «*Städtischen Tiefbaus*», Bd. III, die Grundlagen für die technischen Einrichtungen der Städtereinigung giebt, behandelt das zweite Heft diese selbst. Unter den Grundlagen sind besonders einlässlich die Verunreinigung und Selbstreinigung des Bodens, der offenen Gewässer und der Luft, sowie die, für die technischen Ein-

richtungen zur Städtereinigung in Betracht zu ziehende Menge und Beschaffenheit der Abwasser und Abfallstoffe besprochen, desgleichen die Behandlung derselben, bezw. die anzuwendenden Reinigungsverfahren.

Das zweite Heft beschäftigt sich mit ausführlicher Darstellung der Anlage, Berechnungen und Ausführungen von Städte-Kanalisationen. Besonderes Gewicht ist dabei auf die Profilberechnung der Kanäle und die Abwasserreinigungsverfahren gelegt. Dass die in neuester Zeit erstellten Anlagen für Kehricht-Beseitigung und -Verwertung nur eine mehr allgemeine Behandlung erfahren haben, hat seinen Grund in dem Umstande, dass auf diesem Gebiete noch viele Fragen erst abgeklärt und Erfahrungen gesammelt werden müssen, bevor darüber ein abschliessendes Urteil gefällt werden kann. — Im allgemeinen ist der Stoff des Werkes sehr übersichtlich und leicht auffindbar angeordnet und alle beachtenswerten Erfahrungen auf dem Gebiete der Städtereinigung hervorgehoben, sodass das Werk einen hervorragenden Platz in den neueren Erscheinungen der technischen Litteratur einnimmt. Jeder Tiefbautechniker wird es mit grossem Nutzen zu Rate ziehen.

Zürich, den 6. November 1901.

V. Wenner, Ing.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten, Besprechung vorbehalten:

**Die Maschinen-Elemente.** Ein Hilfsbuch für technische Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht geeignet. Mit Beispielen und zahlreichen Zeichnungen im Text wie auf Tafeln. Bearbeitet von M. Schneider, Ingenieur und Lehrer am Technikum Altenburg. Zweite Lieferung: Nieten und Keile. Mit neun Tafeln. Braunschweig 1901. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. Preis der Lieferung M. 2,25.

**Riems Rechentabellen für Multiplikation**, Hülfsbuch für Handel und Gewerbe. Von J. Riem, Mathematiker der Basler Levensversicherungsgesellschaft. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. H. Kinkelin in Basel. Zweite Auflage. München 1901. Verlag von Ernst Reinhardt. Preis broschiert 6 M.

**Taschenbuch für Heizungs-Monteure.** Von Bruno Schramm, Fabrikdirektor. Zweite Auflage. Mit 99 Textfiguren. München und Berlin 1901. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. M. 2,50

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

**Stellenvermittlung.**

*Gesucht* als Chef eines Zweigbüros ein tüchtiger und gut repräsentierender *Elektrotechniker* (Deutschschweizer) mit Erfahrung im Projektieren und Ausführen von Licht- und Kraftanlagen. (1299)

*On cherche pour la Sicile un ingénieur-mécanicien comme directeur d'une usine pour la fabrication de machines à gaz, d'automobiles et pour installations électriques.* (1300)

*Gesucht* ein tüchtiger *Ingenieur* für die Bauleitung einer grösseren Brücke. (1302)

Auskunft erteilt Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur, Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. Dezemb.	Gebr. Beerli	Höfli-Steckborn (Thurgau)	Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Hafnerarbeiten für ein neu zu erststellendes Wohnhaus im Höfli.
16. »	Gemeinderatskanzlei	Mönchaltorf (Zürich)	Erstellung einer Strasse III. Klasse in der Burg Mönchaltorf. Länge etwa 300 m. Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten, sowie Liefern der Hourdies und T-Balken zum Wiederaufbau der Scheune des Herrn Gieger, in der Ebena bei Märstetten.
20. »	U. Akeret	Weinfelden (Thurgau)	Arbeiten und Materiallieferungen zum Friedhofbau in Wülfingen: 1. Erstellung der Wasserleitung (Länge 250 m, Kal. 40 mm); 2. Bau der Hauptzufahrtsstrasse (Länge 260 m, Kronenbreite 6 m) mit Cementrohrdolden; 3. Bau eines Zufahrtsträßchens (Länge 170 m, Breite 3 m); 4. Umfassungssockel und Postamente aus Granit (Länge 300 m).
21. »	Rud. Keller, Konk.-Geometer	Veltheim (Zürich), Rütlistrasse 277	Glaser-, Maler- und Gipserarbeiten, sowie Lieferung der Böden (Terrazzo und Parkett) zum neuen Zellengebäude in St. Urban.
24. »	Bureau des Kantonsbaumstr.	Luzern, Regierungsgebäude	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasser- und Hydrantenversorgung in Oberegg: 1. Quellenfassungen und Zuleitungen zum Reservoir mit Brunnenstuben (etwa 2000 m schmiedeiserne schwarze Röhren, 1360 m Gussröhren), 2. Reservoir aus Beton (450 m <sup>3</sup> ), 3. Druckleitungen (etwa 2540 m von Kaliber 165 bis 75 mm), samt Formstücken, Schiebern und 28 Ueberflurhydranten, 4. Privatwasserleitungen.
24. »	Bezirkshauptmannamt	Oberegg, (Appenzell I.-R.)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung eines Doppelwohnhauses in Kriens.
25. »	C. Zumbühl, Gerichtskanzlist	Obernau, Kriens, (Luzern)	Schreinerarbeiten zum Rathaus-Umbau in Basel für den linken und rechten Flügel sowie den alten Bau.
28. »	Baubureau	Basel, Martinsgasse	Korrektion der Jegenstorf-Hindelbank-Strasse.
31. »	Gemeindeschreiberei	Münchringen	